



Zivile Luftfahrt: Alle Frachter voll zu tun: Zeitung zum Urlauber, Rosen für die Lieben

Geschrieben 07. Aug 2017 - 13:20 Uhr



Ferienzeiten und Feiertage bedeuten normalerweise weniger Geschäft für Lufthansa Cargo. Normalerweise. Nicht so in diesem Jahr. Denn heuer brummt das Geschäft auch in den Sommermonaten Juli und August.

Es lässt sich in diesen Wochen so gar kein Ferientief erkennen, in Frankfurt gibt es alle Hände voll zu tun, erläutert es Bernd Reifert, Director Transit & Warehouse Management, zusammen. Bei Ferien in Europa und Feiertagen wie Weihnachten und dem Chinese New Year oder der japanischen Golden Week stehen viele Betriebe still und es sinkt die Nachfrage nach Luftfrachttransport. Andere Ereignisse bewirken das Gegenteil: Der Weltfrauentag etwa, an dem tonnenweise rote Rosen aus Südamerika oder Afrika nach Russland fliegen.

Liegen die Urlauber nach ihrem Flug entspannt am Strand von Mallorca und lesen ihre Zeitung, steckt Lufthansa Cargo dahinter. Denn in den Sommerwochen fliegt der Frachtkranich verstärkt Zeitungen Richtung Balearen, weil dort die Nachfrage nach deutschen Nachrichten dann sprunghaft steigt.

Zwar werden alle diese Daten bereits vor der Veröffentlichung des jeweiligen Sommer- oder Winterflugplans berücksichtigt, welcher die Grundlage für alle Bereiche vom Vertrieb über das Handling bis zum Flugbetrieb darstellt. Doch dieser Flugplan wird kurzfristig von der Netzwerk-Steuerung bei Lufthansa Cargo optimiert – je nach tatsächlicher Nachfrage und Buchungsauslastung.

Abwechslungsreich machen es dabei jedes Jahr insbesondere die terminlich wandernden Feiertagsperioden, so war in diesem Jahr das Chinese New Year wieder besonders früh und damit nahe am Jahreswechsel nach unserem Kalender. Darauf versuchen die Frachtdienstleister frühzeitig im Flugplan zu reagieren, hört man aus der Netzsteuerung, wo für alle kurzfristigen Frachterflugplan-Anpassungen im Lufthansa Cargo Netz rund um Ferien und Feiertage auf der ganzen Welt gemacht werden.

Im Lufthansa Cargo Center herrscht in der Ferienzeit oftmals sogar akuter Containermangel: Die kleinen AKH-Container, die perfekt in die Bäuche der Airbus A320-Familie passen und die für die Bellies der Langstreckenflieger gebauten AKEs werden zur Verladung des Passagiergepäcks benötigt. Und nicht nur das: Lufthansa Cargo transportiert rund 50 Prozent der Sendungen in den Bäuchen der Passagiermaschinen. Was also, wenn im Summer alle ab in den Urlaub wollen? Mit Kind, Kegel und schwerem Koffer? Dann wird der Platz für die Fracht in den Bellies knapp.

Pax-Gepäck geht dabei vor und hat die höhere Priorität. Das Team aus der Ladungsplanung und -steuerung sorgt dabei für eine optimale Balance zwischen Gepäck und Fracht. Um beide Kundengruppen zufrieden zu stellen bedeuten die Ferien da schon manchmal besondere Herausforderungen. Gemeinsam mit der Kapazitätsplanung spricht das LCC bereits Monate vorher über diese besonderen Wochen: Auf Basis der letzten Jahre können sie eine Vorhersage über das mögliche Gepäckaufkommen treffen und die Fracht entsprechend planen.

Artikel Bilder:



Alle Frachter voll zu tun: Zeitung zum Urlauber, Rosen für die Lieben :: Zivi

by Aerosieger.de

Deutschlands großes Fliegermagazin für Piloten und die Allgemeine Luftfahrt mit

